Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 43

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Grl. 6. in 27. Gewiß ift bier thatiges Gingreisen am Plate; wir werden unser Mog-lichstes thun, doch durfte einige Zeit vergeben, bis wir Ihnen bestimmte Rachrichten geben

ibnen.
Käthertt. Anmedungen für Aufnahme in den "Schweizer Frauen-Berband" werden jederzeit mit Vergnügen entgegengenommen. Ihre erfe Frage gehört in das Gehiet der "Fortbildungsichulen jür das weibliche Geschlecht", woran jowohl Privaten als Korporationen und der Staat mitzuarbeiten haben. Uns ist mehr als eine tüchtige Frau bekannt, die in dem ihr angewiesenen Areise in jolcher Veise bethätigt ist, die armen Möden und Frauen zu passender zeit in Hander, im Zuscherdern und Ficken unentgeltlichen Unterricht ertheilt und sie dabei über Haushaltungstunde, Gesundheitslehre und Krantenpstege ausgemessen belehrt. De mehr die Nothwendigkeit funde, Gefundheitslehre und Arankenpliege ansemessen belehrt. Ze mehr die Nothwendiskeit holder Institutionen eingelehen wird, um so mehr Händlich werden sich zur Bethätigung an diesem ihönen Werte bereit sinden. Ihre übrige Frage betressend der Erziehung eines Kindes durch Pliegeeltern ist sowen auch Wusiehung die denntworten. Ein iremdes Kind zur Pstege und Erziehung bei sig dausiehune, ist — so hoch und ihön die Ausgabe auch ist — eine Sache von underechnenbarer Tragweite und dies um einer ise ernter man es mit feiner dernd in den Weg treten fann. Blos be-töftigen und beauffichtigen lagt fich ein Rind unter irgend welchen Verhaltniffen; bas Er-giehen aber ift eine andere Sache und Sie durfen es nicht hart nennen, wenn bie Unbürfen es nicht hart nennen, wenn die An-fialten ihre Zöglinge vor jrentdem Einflusse gu bewahren inchen und von Außen teinerlei Einreden in ihre wohlbedachten und wohlbe-gründeten Erziehungsmazimen gestatten. Auch wir selbst indsten diese ernste Zache einst vom blos idealen Standpuntte aus auf, sind nun aber durch eigene bittere Ersahrungen dahin belehrt worden, dah eine richtige, jegensreiche Erziehrung nur dann möglich ist, wenn die Erziehre in ihrem hohen Beruse spreiche Erziehren haben, unbehindert ihrer Pssticht leden können und durch den Unverstand in Form von kurz-sichtigen, schwachen Estern oder sonstigen Gut-dentenden (?) in ihrem Streben nicht gespindert

und durch den Unverstand in Form von furzsichtigen, ichwachen Citern oder sonstigen Gutbentenden (?) in ihrem Streben nicht gehindert
werden. — Eine gut geleitete Anstalt, an denen
Gut sei Lant in unsern lieben Vaterlande
tein Mangel ist, würden wir in diesen und
ähnlichen Fällen als das Richtigste erachten.
Freundlichen Gruß!

2. 3. Jur Beseitigung von Husten, Heiser
teit und Katarrh empsieht uns eine ireundliche
Leserin folgendes Bersahren: 3 Liter Wasser
mit 2 Hand voll Kamillen macht man sochend,
giest dies in einen Topf und hält den Kopf
ihre den Dampf, indem macht man sochend,
giest dies in einen Topf und hält den Kopf
ihre den Dampf, indem man, um rasige Bertühlung zu verhitten, ein wossense Zuch über
den Kopf und das Gefäß schlägt und sich nach
tüchtiger Durchwärnung zu Bette legt. Sosste
duchtiger Durchwärnung zu Bette legt. Sosste
dumendung diese Mittels.
Henn Sch. in Volgenen Dant sür Ihre
Synn Sch. in Volgenen Dant sür Ihre
Synn Sch. in Volgenen von schliche annihiet.
Die Aufgänung ist durchwegs die nämliche
und eine Jusammenstellung der verschiedenen
Urtheile böte viel Interessanten.
Sein fedwarksünkter in 3. Bir schwaren
unste der Schule und wohren Diestretion.

Urtheile bote viel Interesiontes.

5chwarzstünkser in J. Wir schwagen nicht aus der Schule und wahren Distretion; Ihre Belege sind uns werthvoll, obishon es uns nicht augenchu wäre davon Gebrauch machen zu milsen. Die gesandten Adressen zu milsen. Die gesandten Adressen zu der Jern. J. As. in 38. Die gegebenen Aufschlisse haben uns überracht; zu Gegendentsten sind wir eierzeit bereit und das Gewünsichten sind wir eier abgegangen.

Freunde in L. Wissen ziel einsch, das die Gedanten blos so lange zollfrei sind, als nan sie nicht ausspricht und nicht zu Appier bringt?

Gedanten blos jo lange zollfrei find, als man sie nicht ausspricht und nicht zu Kapier dringt? Ar. 100. Ihre freundlichen Rachrichten haben wir erhalten und erwarten gerne Weiteres. Unser Baum joll auch im Winter wachen — seien wir daber gewissenhafte und sleichige Gärtner. In Nächstem folgt geschäftliche Mittheilung auf gewohntem Wege.
Anwissender Antleter. Wollen Sie die endliche Beantwortung Ihrer gestellten Frage im Tertifieste des Blattes nachschen unter dem Tittel: Wie und wann wir beten.

Titel: Wie und wann wir beten.

An Verschiedene. Hesten Beantwortungen mußten wegen Mangel an Raum zurückgelegt werden, was wir zu entschuldigen

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beid-seitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

A ls Ersatz der mangelnden Tochter des Hauses offerirt man einer christlich gesinnten, wohlerzogenen und gebildeten Tochter aus gutem Hause ein freundliches Tochter aus gutem Hause ein freundliches Heim in einer protestantischen Pfarrfamilie. Ihre Obliegenheit wäre: der verwittweten Mutter des Pfarrherrn eine freundliche Gesellschafterin und diesem letzteren eine liebevolle und einsichtige Gehülfin zu sein in der Armenerziehung und Armenpflege. Um der zu übernehmenden Aufgabe vollständig gewachsen zu sein, müsste die fragliche Tochter sich bereits bewährt haben im selbstständigen Eintheilen und richtigen Verwerthen von ihr zu Gebote stehenden Mitteln, wie eine

Eintheilen und richtigen Verwerthen von ihr zu Gebote stehenden Mitteln, wie eine erfolgreiche Armenpflege dies bedingt. Nähere Aufschlüsse Seitens allfälliger Bewerberinnen oder deren Anverwandten zu Handen der gesuchstellenden Familie vermittelt zum Wege der direkten Korrespondenz die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" unter Chiffre "Weibliches Wirken". [621]

Von dem Grundsatze ausgehend, dass der briefliche Verkehr mit einem gut er-zogenen, einfach und klar denkenden, weib-lichen Wesen für einen gebildeten, dem oberfächlichen gesellschaftlichen Treiben oberflächlichen gesellschaftlichen Treiben abholden, jungen Mann ein wirksames Förderungsmittel seiner Verstands- und Gemüthsbildung sei, sucht ein solcher durch die Vermittlung dieses speziellen Frauenorganes zu vernehmen, ob unter den geehrten Leserinnen dieses Blattes sich eine gleichgestimmte Seele befinde, welcher ein solch anregender, schriftlicher Verkehr ebenfalls Genuss oder Bedürfniss wäre. Briefe über diesen Punkt vermittelt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre: die Expedition dieses Blattes unter Chiffre: "Korrespondenz".

In einem Pensionat

der französischen Schweiz würde man gern um halben Preis eine junge Tochter aufnehmen unter der Bedingung, sie möchte sich ein wenig mit Haushaltung beschäftigen.

Stelle-Gesuch.

Steffe-Gestich.

615] Eine treue, gesetzte Tochter, der deutschen und französichen Sprache mächtig, sucht Stelle als Ladentochter in einem kleinern Geschäfte. Da sie mit dem Besorgen aller Hausgeschäfte. Kochen inbegriffen, vollständig vertraut ist, sowie das Nähen und Flicken versteht, würde sie auch eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Pflegerin einer ältern Dame annehmen. Eintritt könnte sofort geschehen. Gefällige Offerten unter Chiffre E B

Gefällige Offerten unter Chiffre E B 615 an die Expedition dieses Blattes.

In Folge Auflösung der Familie wünscht eine Wittwe sich einem achtbaren, ge-bildeten Haushalte anzuschliessen. Gegen freie Station würde sie ihre Kraft dem Hauswesen widmen oder je nach Umstän-

den eine kleine Pension entrichten. Gefällige Offerten übermittelt die Ex-pedition dieses Blattes. [626

Für eine junge Tochter, wohlerzogen und aus gutem Hause, wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau sich an den häuslichen Geschäften zu bethätigen. Als Aequivalent für die Arbeitskraft der Tochter wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Characterbildung verlangt.

inderkleidchen für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosse Auswahl. **Kuhn-Kelly**, Filiale Speisergasse, **St. Gallen**. Grösstes

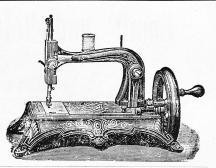
Nähmaschinen-Geschäft

der Schweiz.

622] Man verlange unser illustrirtes Preis-Verzeichniss.

Schmid Beringer & Cie. Solothurn.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.



Med. Dr. **Meister** in **Oerlikon** bei Zürich.

Leberkrankheiten und Magenleiden. 40jährige Praxis.

Sprechstunden täglich von 12-2 Uhr.

G. Heitz, Handelsgärtner, in Basel, empfiehlt sein

Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration. reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.
592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versandt für auswärts.
Ueberdies finden sich fortwährend vorräthig aller Art gärtnerische Quincaillerie-Artikel: Jardinieren, Etagieren, Blumentische, Einzelständer, Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser etc. etc.
Auswahl einheimischer und exotischer Sing- und Ziervögel, Goldfische, Aquarien. Reiche Sammlung Muscheln und Korallen. — Gärtnerische Instrumente, Geräthschaften und Materialien. — Nähere Auskunft gerne brieflich.

Wachstücher in allen Breiten

für Tische, Kommoden etc. etc., in Holzmaser, in grau und weiss und schönen Dessins.

Wachstuch-Bodenteppiche

in starker, solider Qualität, mit hübschen Dessins, von 55 Cm. bis 230 Cm. Breite.

Amerikanisches Ledertuch

in allen Farben, der Meter à Fr. 1. 60 bis Fr. 6. —.
Guttapercha-Taffet, Packtücher, Bettunterlagstoffe von Caoutchouc

in weiss, grau und schwarz, das Beste und Solideste für Kinder und Kranke, empfehle nur in anerkannt bester Qualität und zu den billigsten Preisen. [6 J. Neukomm-Weiler, Speisergasse, St. Gallen.

Eine Familie des Kantons Neuenburg wäre geneigt, **einige Mädchen**, welche die **französische Sprache** zu erlernen wünschen, aufzunehmen. Angenehmes Familienleben. Pensionspreis Fr. 450 mes rammenteben. Fensonspreis Fr. 450 bis 500. — Auskunft ertheilt bereitwilligst die Agentur von Schweizer & Marty in Neuenburg. Die gleiche Agentur könnte auch einige intelligente Töchter bei sehr tüchtigen Modistingen plaziren.

Frau Leuba in Rheinfelden (Kanton Aargau)

finden Töchter vom 14. Altersjahre an, welche französisch, deutsch und englisch, sowie alle weiblichen Arbeiten lernen wollen, freundliche Aufnahme.

Für Eltern.

552] In dem Institut "La Cour de Bonvillars" bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.): Strickmaschinen.

Einzig prämirt, Stuttgart 1881: Silb. Medaille. Vertreter für die Schweiz: [537 Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Neu erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen: [593

Im trauten Familienkreise. Tanz-Album.

Zehn leichte u. gefällige Tänze

für Pianoforte componirt und mit-Fingersatz versehen von Edwin Kreutzer-Op. 7. Preis 2 Fr. Gebrüder Hug, Zürich,

Basel, Strasburg, St. Gallen, Luzern, Constanz.

Urtheil: "Es liegt Gemüth in diesen Weisen; sie sind ganz herzig und fallen leicht in's Gchör." Urtheil: "Es liegt bemuch ... diesen Weisen; sie sind ganz herzig und fallen leicht in's Gebör."

- Für Fr. 15. versende ich einen guten, achromatischen

Miliar - Ind Reise - Gucker, auch für Theater passend, mit Leder-Etui und Riemen versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. Grosses Sehfeld und Klarheit garantirt.

E. Gautschy, Optiker und Fabrikant, in **Lausanne**, 9 Rue de Bourg 9.

Sparkochherde,

541]

transportabel ausgemauert, mit Wasserschiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.

Regulirfüllofen, Waschkesselherde

liefert billigst unter Garantie Zürcher Sparherdfabr., Seidengasse 14.

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede

Haushaltung

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus nickelplattirtem Eisenblech (Patent) gefertigten

welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können.

Dieselben sind:

so schön und dauerhaft im Glanze wie Silber, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnützen -

- also keine blos galvanische Vernicklung —

so unzerstörbar wie Eisen, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht; wohlfeiler als Porzellan, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder Küchen- und Obstsäure widerstehen und auch auf offenem Herdfeuer ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüssen.

Die Uebelstände der meisten andern Geschirre, wie das Rosten der Eisenwaare, der Grünspan der Kupferwaare, das Matt- und Gelbwerden der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden

hier absolut vermieden.

Thre Reinhaltung ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder reich dekorirt, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabriziren ferner: emaillirte Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, verzinnte und geschliffene Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: galvanisch vernickelte Messingblechwaare,

und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

000000000000000000000000 Hotel Reichmann

[591

Wunderbare Heilkraft des aetherischen Latschenkiefer-Oels und des Extractes, durch Inhalation, Ein-reibungen und Bäder — gegen eine An-zahl gichtisch-rheumatische Haut-, Hals-, zahl giontison-rheumatische Hautt-, Hals-, Brust- und Nierenleiden. — Diese Prä-parate sind sowohl direkt von meiner De-stillationsanstalt, sowie von dem General-depot des Polytechnikers Herrn Dr. W. Schiller (Firma: Wilh. Schiller & Co.) in Berlin, Andreasstr. 18 zu gleichen Preisen zu beziehen, als auch Ausführlicheres darüber zu erfahren. (Mach 402/10 B) [624 Gg. Petraschka jun. in Reichenhall.

Hand-Stickereien

auf Linge und anderes Weisszeug (Namen und Initialen mit und ohne Verzierungen) besorgt prompt und billig und bemustert auf Verlangen mittelst illustrirter Preis-

E. Egli-Zölper,

Handlung z. Regenbogen, Herisau.

MAILAND. <u>Hotel Biscione.</u>

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496] A. Borella, Propriétaire.

Ausverkauf von Glaswaaren.

581] Wegen Mangel an Raum und um für die Weihnachts-Saison mehr Platz zu gewinnen, liquidire ich meine sämmtlichen

Glas- und Krystall-Waaren
zu Ankaufspreisen. — Ich erlaube mir, die Tit. Damenwelt auf diese günstige
Gelegenheit zum Einkauf von Aussteuer- und anderen Geschenken höflichst aufmerksam zu machen. Hochachtend

J. Lämmlin zum Multerthor, St. Gallen.

Schuhe mit Holzsohlen

(Sabots français)

Système perfectionné — Médaille de br. 1878 Paris

wieder in auserlesener schöner Qualität angelangt und empfehle solche

sind wieder in auserlesener schöner Qualität angelangt und empfehle solche gefälliger Beachtung.

Diese Art Schuhe, fein ausgearbeitet aus Nussbaumsohlen, sind die einzigen Schuhe, die gegen Nässe und Kälte zugleich vollständig schützen, werden desshalb in Frankreich und Holland allgemein getragen; auch in der Schweiz haben sich die ächten schnell eingebürgert und werden von allen Denen, die schon im Besitze solcher waren, allgemein geschätzt.

Die Billigkeit und Solidität dieser Holzschuhe gegenüber allem andern Schuhwerk lassen den Artikel jeden haushälterischen Familienvater zur Anschaffung empfehlen.

Kinder-Holzschuhe von Fr. 3. 50 an; mit Astrachan von Fr. 5. — an;

Herren-Holzschuhe mit Pelzfutter von Fr. 5. 50 an, mit Elastique (in vier Arten) von Fr. 10. 50 an;

Frauen-Holzschuhe von Fr. 4. 20 an; mit Astrachan von Fr. 7. — an;

Galoches mit Pelzfutter, Galoches ordinaires und Chaussettes de Strasbourg in vielen Arten.

Allein-Verkauf der ächten Sabots für die Ostschweiz bei

Joachim Bischoff, Brühlgass-Ecke, St. Gallen.

Wohlthäter und Vereine, die zu Armengeschenken diesen vorzüglichen, best geeigneten Artikel anzuschaffen gedenken, bitte in ihrem Interesse, ihre Aufträge baldigst zu ertheilen.

NB. Man bittet, obige ächte Sabots nicht mit anderwärts unter gleichem Namen ausgebotenen französischen Holzschuhen zu verwechseln, da der Unterschied in Qualität und Eleganz ganz bedeutend ist.

[616]



Fabrikation & Lager aller Sorten:

Kinderwagen, Stubenwagen, Chaischen,

Fahr- und Laufstühlchen, Leiterwagen für Knaben,

Krankenwagen, Puppenwagen, Puppen-Bettstättchen \$\square\$

Weiden-Reisekoffern etc. etc.

W. Corrodi Nachfolger, 28 Auf Dorf 28, Zürich.

Carl Grüring, Marktgasse, Bern,

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung, empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

= Handarbeiten.

Angefangene und fertige Stickereien auf Cancoas, Tuch, Plüsch, Brocat und Leinwand, in neuesten, geschmackvollen Dessins.

Vorgezeichnete Servictten, Tischlänfer, Handtücher, Buffetdecken, italienische Schürzen etc.

Leinene Decken für Kreuzstich in jeder Art und Grösse.

Pompadour-Taschen (Ridicule), fertig und vorgezeichnet in Plüsch, Atlas und Leinwand.

Pompadour-Taschen (Marcue), Leinward.

Feine Korbwaaren und Holzschnitzereien.
Portefeuilles und Cigarren-Etuis, für Stickerei geeignet.
Monogramme werden auf jeden wünschbaren Stoff gezeichnet und gestickt, ebenso Wappen.

Material für alle Handarbeiten. — Neueste Dessins. — Billigste Preise.

619] — Auf Verlangen Einsichtsendungen. —

Connadi-Stahl, Pelzgasse, Aarau.